

NIEDERSCHRIFT ÖFFENTLICHER TEIL

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss

Sitzungstag: 08.04.2025

Beginn: 20:08 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Sitzungsort: Besprechungszimmer Rathaus I

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeisterin

Frau Kerstin Deckenbrock	
--------------------------	--

Mitglieder Gemeinderat

Herr Daniel Gravera	abwesend
Frau Claudia Holzmann	
Herr Christoph Müller	abwesend
Herrn Steffen Schäfer	abwesend
Herr Stefan Senger	abwesend
Herr Jens Uhlein	abwesend
Herr Wolfgang Virnekäs	abwesend

Ausschussmitglieder

Frau Stefanie Engelhardt	
Herr Torsten Gersitz	
Herr Armin Huth	
Frau Karin Öhm	
Herr Werner Thamm	
Herr Peter Weis	

Verwaltung

Herr Martin Jäger	
Frau Ann-Kathrin Roll	

Schriftführer

Herr Tobias Feser	
-------------------	--

Abwesend:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Marcus Kuntscher	entschuldigt
-----------------------	--------------

Ausschussmitglieder

Herr Dr. Bruno Hock	entschuldigt
Herr Ralph Scheller	entschuldigt

Erste Bürgermeisterin Deckenbrock eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gremiumsmitglieder, die Zuhörer und die Presse.

Anschließend stellt sie fest, dass die Ladung zur heutigen Sitzung den Gremiumsmitgliedern mit Schreiben vom 02.04.2025 ordnungsgemäß zugeht und Beschlussfähigkeit besteht.

Aus gegebenem Anlass erfolgt der Hinweis, dass Bild- und Tonaufnahmen während der Sitzung grundsätzlich nicht zulässig sind.

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- 1 Bekanntgaben
- 2 Haushaltsberatung 2025 - Eckdaten des Verwaltungshaushalts; Beschluss
- 3 Haushaltsberatung 2025 - Entwurf des Investitionsprogramms 2025 bis 2028; Beschluss
- 4 Haushaltsberatung 2025 - Entwurf des Vermögenshaushalts; Beschluss
- 5 Haushaltsberatung 2025 - Entwurf der Haushaltssatzung; Beschluss
- 6 Anfragen

Öffentlicher Teil**1 Bekanntgaben**

Keine

2 Haushaltsberatung 2025 - Eckdaten des Verwaltungshaushalts; Beschluss**Sachverhalt:**

Der Verwaltungshaushalt 2025 ist, aufgrund des Rechnungsergebnisses 2023, durch im Jahresvergleich unterdurchschnittliche Zuweisungen und höhere Umlagen geprägt.

Auf der Einnahmenseite:

- immer noch sichere, aber weiterhin vakante Einnahmen sind bei der im Jahr 2025 um rund 275 T€ erhöhten Schlüsselzuweisung zu erwarten.
- Die im November 2024 übermittelten Beträge zur Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer / Umsatzsteuer / Körperschaftsteuer) von rund 3.800.000,00 € aufgrund der aktuellen Steuerschätzung vom Nov. 2024 liegen um rund 200.000,00 € über den Vorjahresbeträgen und gleichen das Minus der durchschnittlichen Schlüsselzuweisung bei unveränderter Konjunkturlage bei weitem nicht mehr aus.

	2023		2024		2025	
	E	A	E	A	E	A
EST	3.158.750,00 €		3.196.000,00 €		3.387.760,00 €	
Köpst	248.710,00 €		255.680,00 €		246.092,00 €	
UST	159.445,00 €		169.479,00 €		167.141,00 €	
SZW	894.936,00 €		399.200,00 €		675.984,00 €	
FAG 7	81.103,26 €		81.932,16 €		82.134,78 €	
InvP	126.500,00 €		113.520,00 €		130.928,00 €	
Esumme	4.669.444,26 €		4.215.811,16 €		4.690.039,78 €	
KreisU 47 %	47,50%	2.657.800,00 €	46,50%	3.000.929,00 €	50,40%	2.948.126,00 €
Saldo	2.011.644,26 €		1.214.882,16 €		1.741.913,78 €	
Vergleich	weniger / VJ	- 243.206,94 €	weniger / VJ	- 796.762,10 €	mehr / VJ	527.031,62 €

Ob weiterhin mit Auswirkungen der Inflation wegen des Krieges in der Ukraine und daraus resultierendem erhöhtem Kostendruck (Energiamangellage, hohe Tarifabschlüsse Personalkosten, Inflation) von weiterhin über 6 % auf der Ausgabenseite einwirken ist weiterhin zu beobachten.

Die Grundsteuerehebesätze wurden bereits aufgrund der Grundsteuerreform zum 01.01.2025 neu festgesetzt. 2025 ist der Zeitraum der Umstellungsphase, die Verwaltung beobachtet die Entwicklungen der Grundsteuereinnahmen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die geschätzte moderate Anpassung durch den verminderten Hebesatz bei Grundsteuer A und B nahezu an dem prognostizierten Ergebnis.

Gewerbsteuer

- Die beim Markt Triefenstein massiv schwankenden Gewerbesteuereinnahmen wurden aufgrund des aktuellen Vorauszahlungssolls wie im Vorjahr mit 3,3 Mio € zum Ansatz gebracht.
 - Soweit ausgesetzte Gewerbesteueranlagen durchgeführt werden, mindern diese zwar den Solleinnahmebetrag, können aber durch die hierfür gebildeten Rücklagen gedeckt werden.
 - Hebesatz liegt bei aktuell 350 v.H.
Die Verwaltung schlägt vor, den Hebesatz zu belassen.

Auf der Ausgabenseite:

	2023		2024		2025	
	E	A	E	A	E	A
EST	3.158.750,00 €		3.196.000,00 €		3.387.760,00 €	
KöpSt	248.710,00 €		255.680,00 €		246.092,00 €	
UST	159.445,00 €		169.479,00 €		167.141,00 €	
SZW	894.936,00 €		399.200,00 €		675.984,00 €	
FAG 7	81.103,26 €		81.932,16 €		82.134,78 €	
InvP	126.500,00 €		113.520,00 €		130.928,00 €	
Esumme	4.669.444,26 €		4.215.811,16 €		4.690.039,78 €	
KreisU 47 %	47,50%	2.657.800,00 €	46,50%	3.000.929,00 €	50,40%	2.948.126,00 €
Saldo		2.011.644,26 €		1.214.882,16 €		1.741.913,78 €
Vergleich	weniger / VJ	- 243.206,94 €	weniger / VJ	- 796.762,10 €	mehr / VJ	527.031,62 €

- muss die Kreisumlage wegen des massiv erhöhten Umlagesatzes auf 50,4 Prozentpunkte fast mit dem Vorjahreswert angesetzt werden. Voraussichtliche Erhöhung der Kreisumlage in 2026 auf mind. 54% zu erwarten.
- Die im Entwurf des Verwaltungshaushalts 2025 zu erwartende Zuführung übersteigt die Kredittilgungen um 1.7 Mio €. Investitionen im Vermögenshaushalt müssen aus der Investitionspauschale und den angesammelten Überschüssen aus den Rechnungsergebnissen der Vorjahre und den zugesagten Zuwendungen finanziert werden.
- Aufgrund der langanhaltenden bürokratischen Abwicklung der Förderverfahren sind die laufenden Konten nahezu am Limit des Kassenkredits. Eine Kreditaufnahme ist daher unumgänglich.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts von 12.362,156,00 € im laufenden Jahr 2025 liegt bei den Einnahmen und Ausgaben mit einer Mehrung von rund 0,5 MIO € über dem Vorjahresansatz.

Aufgrund streng kontrollierter unterjähriger Haushaltsentwicklung (Quartalsreports) in den Vorjahres-Haushalten ist erkennbar, dass die Planzahlen nahezu, wie im Plan dargestellt, auch im Soll verbucht werden konnten.

- Die Haushaltsansätze wurden im Einzelnen auf der Grundlage der Mitteilungen des statistischen Landesamtes, der aktuellen Sollstellungen und Steuerschätzungen sowie der durchschnittlichen Ergebnisse unter erneut sparsamster Ausgabenkalkulation der Vorjahre eingestellt.
- Bei den Personalkosten wurde der Ansatz aus 2024 übernommen, aufgrund von weiteren Tarifierhöhungen (ca. 3%), steigt der Ansatz, gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres um rund 97.000,00 €
- Für den laufenden Betrieb wurde jeweils ein vergleichbarer Ansatz wie im Vorjahr eingeplant. Ob dieser in Zusammenhang mit der allgemeinen Preisentwicklung ausreicht, wird während des laufenden Jahres genau beobachtet (s. Quartalsreport).
- Durch den neuen Abschluss des Stromliefervertrages und aufgrund von Energiesparmaßnahmen, vor allem bei der Umrüstung der Straßenlaternen auf LED, konnte der Ansatz mehr als halbiert in den Haushalt eingestellt werden. Es wurde im HH-Ansatz 2025 für die neue Trafostation am Sportzentrum ca. 30T Euro zum Ansatz gebracht.
- Aufgrund der massiv gestiegenen Schulverbandsumlage für die Mittelschule Marktheidenfeld steigt der Haushaltsansatz aufgrund der Sanierungsmaßnahme auf 171%.
- In den Liegenschaften des Markt Tiefenstein kommt es vermehrt zu notwendigen Sanierungsmaßnahmen (Undichte Dach, Feuchteschäden, etc.) die die HH-Planansätze 2025 schlechter planbar machen. Aktueller Sanierungsmaßnahmen Bocksberghalle Undichte Dach und Trockenlegung aufgrund Feuchteschaden notwendig.

Anhand der Übersichten wird das Gremium über die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes informiert.

Verwaltungshaushalt 2023/24/25						
	HH-Ansatz	Ergebnis		HH-Ansatz	Soll	HH-Ansatz
Wichtigste Einnahmen und Ausgaben	2023	2023	%	2024	2024	% 2025
Stand HFA-Sitzung	Eur	Eur		Eur		
Davon sind die wichtigsten Einnahmen:	10.880.728	11.346.427		11.888.802	11.500.000	12.362.186
Grundsteuer A im Jahr	28.000	31.787	113	30.000	29.336	98
Grundsteuer B im Jahr	435.000	430.246	99	430.000	424.817	99
Gewerbesteuer brutto im Jahr	2.300.000	2.829.057	123	3.300.000	2.907.084	88
Einkommenssteuerbeteiligung	3.168.760	3.146.683	100	3.195.000	3.229.293	101
Umsatzsteuerbeteiligung	169.445	172.126	108	169.479	168.392	98
sonst. Steuern (Hundesteuer, Jagdpacht) im Jahr	17.800	17.852	100	17.850	18.180	102
Schlusssatzzuweisung	894.936	894.936	100	399.200	399.200	100
Sonst. allg. Zuweisungen (KöSt, Grund.Lrw.St)	379.813	357.094	94	387.612	388.680	93
Verwaltungsgebühren	63.600	62.680	83	85.800	55.117	99
Benutzungsgebühren (Waldad, Friedhöfe, Bücherei)	137.400	135.395	99	146.200	130.996	90
Verbrauchsgebühren (Wasser/Kanal)	1.239.000	1.148.620	93	1.320.000	1.327.018	101
Mieten und Pachten	114.430	133.576	117	135.728	112.458	83
Sonstige Betriebseinnahmen (Spenden / NK)	66.425	87.550	132	89.328	161.209	180
Verkauf forstwirtschaftlicher Erzeugnisse	45.161	13.089	29	95.000	78.819	81
Zuweisungen vom Land (Schule/Straßen/KGa/Wald...)	1.269.887	1.352.420	106	1.446.988	1.323.765	91
Konzessionsabgaben Eon u. Gasuf	89.600	91.309	92	93.500	184.111	197
Davon sind die wichtigsten Ausgaben:	10.880.728	11.346.247		11.888.802	11.500.000	12.362.186
Personalausgaben incl. Nebenausgaben (Jan - Dez)	1.859.264	1.820.380	98	1.838.780	1.883.337	97
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	81.350	81.808	101	91.400	82.563	90
Unterhalt von Betriebsanlagen (W+K, Sportz., Wege)	341.087	328.143	96	380.180	383.064	93
Verwaltungsausstattung und Werkzeuge	173.750	173.800	100	188.700	191.177	101
Bewirtschaftung (W+K, Reinigung, Heizung, MÖB, Klärschl.)	287.667	290.186	101	297.951	222.721	75
Fahrzeugbetrieb und -unterhalt	91.600	101.525	111	112.529	105.844	94
lfd. Schulaufwand (Bücher/Schwimmun./Mittagsb.)	84.000	69.142	82	75.800	68.707	88
Betriebsenergie u. -Wasser (Straßenbel./Sportz./W+K)	407.600	367.238	90	400.600	379.464	95
Sonst. Betriebsaufwand (Schulbetrieb/Remddienstl./FIV)	388.479	322.639	83	384.205	387.710	98
Versicherungen (Geb./Gde.-Haftpf. u. Unfall) im Jahr	103.793	102.788	99	110.453	111.422	101
Geschäftsausgaben (Bürobed./Post/Sachverst./lfd. Zins)	166.285	143.451	86	162.666	164.216	95
Zuweisungen Zweckverbände MAR (Wasser/Schule)	315.000	276.371	88	315.000	539.465	171
Kreditzinsen 1. - 4. Quartal	49.438	47.561	96	63.178	61.609	98
Gewerbesteuerumlage (35 % vom Grundbetrag)	230.000	281.838	123	330.000	266.001	81
Kreisumlage (50,4 %)	2.657.800	2.657.789	100	3.000.829	3.000.929	88
Betriebskostenförderung Kindergarten	1.800.000	2.011.919	112	2.050.000	2.040.076	90
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.283.783	1.722.116	134	1.391.976	1.027.718	74
2. Schuldenstand der Gemeinde 01.01.2025		3.027.910				
4.448 EW		681				
3. Rücklagenstand der Gemeinde = Mindestrücklage		95.534				

GR Huth fragte an, ob

Bei den zu erwartenden Kosten der Schäden an der Bocksberghalle die Zwischendecke oder das Hauptdach beschädigt sei.

BGM Deckenbrock gab zur Antwort, dass beides betroffen ist.

GR Weis fragte an, ob die Kommune irgendeine Einflussmöglichkeit auf die Kreisumlage habe und wies darauf hin, dass die Schulverbandsumlage eine Doppelbelastung darstelle.

BGM Deckenbrock stellt keinerlei Einflussmöglichkeiten von Seiten der Kommune fest; Der gesamte Landkreis ist durch die Kreisumlage massiv belastet, einzige Einflussmöglichkeit wäre, sich als Kreisrat aufstellen zu lassen.

GR Engelhardt fragte an ob die Unterhaltskosten für Betriebsanlagen Wasser und Kanal dabei seien, da diese doch umgelegt würden.

Von Seiten der Verwaltung antwortete Hr. Jäger, dass direkte Unterhaltskosten im 4-jährigen Kalkulationszeitraum in die Gebührenkalkulation mit einfließen. Deshalb gab es in 2024 eine Erhöhung der Wassergebühren, diese sind auf der Einnahmeseite mit ca. 1,3 Mio € erfasst.

GR Engelhardt fragte nach, ob diese Position aufgeschlüsselt werden könnte.

Hr. Jäger antwortete, dass dies erst im Nachgang an die Haupt- und Finanzausschusssitzung geschehen kann, die Ausschussmitglieder würden darüber informiert werden.

BGM Deckenbrock wies darauf hin, dass es so wie jedes Jahr geschieht, da nicht jede einzelne der ca. 750 Haushaltsstellen in diesem Plan einzeln dargestellt werden könne.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts laut vorgenannten Zahlen, unter Berücksichtigung des heutigen Beratungsergebnisses, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	7	
Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen	0	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

3 Haushaltsberatung 2025 - Entwurf des Investitionsprogramms 2025 bis 2028; Beschluss

Sachverhalt:

Um den Vermögenshaushalt 2025 fundiert beraten und beschließen zu können, wird in diesem Jahr die Reihenfolge, wie letztes Jahr im Gremium gewünscht, geändert. Zuerst wird das Investitionsprogramm der Folgejahre (2026-2028) vorgestellt, der als Grundlage den Haushaltsplan 2025 erhält, um danach den Vermögenshaushalt 2025 beraten zu können.

Für Investitionen der Folgejahre 2026 bis 2028 schlägt die Verwaltung weiterhin vor, sich dringend an der freien Finanzspanne zu orientieren und sich weiterhin, wie bereits in den Vorjahren erfolgt ist, vorrangig um die Pflichtaufgaben zu kümmern.

Daher wurden, wie in den Vorjahren auch, vornehmlich Investitionen in die **Pflichtaufgaben** eingeplant:

- notwendige Fahrzeugausstattung der Feuerwehr,
- die Straßensanierungen,
- Kindergarten Lengfurt,
- Wasser und Kanal
- Für die Verpflichtung zur Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes werden im HH Jahr 2028 Planungskosten eingestellt, da die Umsetzung schrittweise erfolgen soll und das hervorragende Niveau der bestehenden Mittagsbetreuung den stufenweisen Anspruch für 2026 bis 2027 abfedern kann.
- Ausgaben für eine ggf. notwendige Umsetzung, nach dem Ergebnis der laufenden Untersuchung für den Markt Tiefenstein zur Kommunalen Wärmeplanung, kommen voraussichtlich erst in den Folgejahren 2029 ff zum Tragen.

Zusätzlich die Kosten für die Sanierung von Schloß Homburg.

Freiwillige Zuschüsse sind wie in den Vorjahren für die Finanzjahre 2025 und ff sehr kritisch zu prüfen, denn es ist nicht auszuschließen, dass Vorgaben der Rechtsaufsicht und der Wasserwirtschaftsbehörden (Auflagen in befristeten und bereits auslaufenden Mischwasserbescheiden und für das gemeindliche Hochwasser – und Sturzregenrisikomanagement) die Planansätze der Folgejahre wesentlich beeinflussen könnten.

Aufgrund der konsequent verfolgten Maßnahmen im Wasser- und Kanalbereich steigt die für RZ-WAS notwendige Schwelle der Pro-Kopf-Belastung im Jahr 2025/2026 so an, das je nach Förderkulisse Entlastungen für die freie Finanzspanne **in den Jahren 2025ff erwarten lässt**.

Anhand der Übersichten wird das Gremium über den Verwaltungsentwurf zum Investitionsprogramm 2026-2028 informiert.

[illegible]

GR Weis schlug eine Aufstellung über alle künftig zu erwartenden Kosten vor. So seien die im Plan genannten Kosten für Bocksberghalle beispielhaft für alle Liegenschaften der Gemeinde, insbesondere bei alten Gebäuden.

Dies befürwortete BGM Deckenbrock, jedoch wäre so ein Plan täglich zu aktualisieren was von der Verwaltung nicht machbar ist; es liege eine Liste mit Investitionsstau von ca. 45 Mio € vor.

Es folgte eine grundsätzliche Diskussion zum Thema GiB, da die Kosten bei ca. 8 Mio. € geschätzt werden. Alternativvorschläge beinhalteten einen Neubau des Kindergartens auf der freien Fläche hinter dem bestehenden Gebäude; hierbei stellt sich die Frage, was mit der Altsubstanz geschehen sollte, da diese trotzdem saniert und befüllt werden müsste, wobei die Kosten weiterhin bei schätzungsweise mindestens 5 Mio. € liegen würden.

Auch wurde über eine Art Eigentümergeinschaft mit Mietern und Ärzten gesprochen, diese müssten jedoch erst mal gefunden werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, das Investitionsprogramm laut Vorlage unter Berücksichtigung des heutigen Beratungsergebnisses zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	7	
Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen	0	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

4 Haushaltsberatung 2025 - Entwurf des Vermögenshaushalts: Beschluss

Sachverhalt:

Der Entwurf des Vermögenshaushalts wurde mit der bereits bekannten Maßgabe erstellt, die Einnahmen und Ausgaben der bereits begonnenen und neu notwendigen Maßnahmen aufzulisten.

Die Verschuldung je Einwohner liegt aktuell im Landesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen. Seit der Verdopplung des Schuldenstandes im Jahr 2014, ist die Verschuldung zwischenzeitlich deutlich auf 3.027.910,00 € gesunken und liegt damit mit einer Verschuldung je Einwohner bei 681,00 €.

Aus dem Verwaltungshaushalt können voraussichtlich 1.951.370,00 € zugeführt werden.

Nach Hinzurechnung der Investitionspauschale von 130.928,00 € und Abzug der regelmäßigen Tilgungsverpflichtungen von 219.950,00 € verbleibt für 2025 eine freie Finanzspanne von 1.862.348,00 €.

Durch bereits zugesagte und im laufenden Haushaltsjahr noch zu erwartende staatliche Zuweisungen für jetzt abgeschlossene Maßnahmen der Vorjahre können zusätzliche Einnahmemittel in Höhe von rund 1.520.000,00 € (ohne Glasfaserausbau 1 MIO €!) eingestellt werden.

Hinzu kommen Einnahmen aus Beiträgen, Kostenbeteiligungen und Verkäufen in vergleichbarer Höhe des Vorjahres von ca. 70.000,00 €.

Aus den zu erwartenden positiven Rechnungsabschlüssen der Vorjahre können über die Zuführung zur Rücklage des Vorjahres 2024 Mittel generiert werden, die durch die Entnahme im Jahr 2025 in Höhe von 350.000,00 € weitere Ausgaben für Investitionen ermöglichen.

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt belaufen sich im Entwurf auf die Summe von rund 4.700.000,00 €. Ein Haushaltsausgleich wird notwendig, wurde in den Vorjahren auch bereits eingeplant und Verpflichtungsermächtigungen zur Deckung der Investitionen eingestellt, die nun voraussichtlich auch ab 2025 nur durch eine Kreditaufnahme (ca. 500-650 T Euro) ausgeglichen werden können.

Anhand der Übersicht wird das Gremium über den Entwurf zu den Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts informiert.

Wie zuvor im Investitionsprogramm dargelegt, schlägt die Verwaltung vor, sich dringend an der freien Finanzspanne zu orientieren und sich weiterhin, wie bereits in den Vorjahren erfolgt ist, vorrangig um die Pflichtaufgaben zu kümmern.

Investitionen in die Pflichtaufgaben:

- notwendige Fahrzeugausstattung der Feuerwehr,
- die Straßensanierungen,
- Kindergarten Lengfurt,
- Wasser und Kanal

Zusätzlich Kostenansätze für die Sanierung von Schloß Homburg.

Freiwillige Zuschüsse sind wie in den Vorjahren für die Finanzjahre 2025 und ff sehr kritisch zu prüfen, denn es ist nicht auszuschließen, dass Vorgaben der Rechtsaufsicht und der Wasserwirtschaftsbehörden (Auflagen in befristeten und bereits auslaufenden Mischwasserbescheiden und für das gemeindliche Hochwasser – und Sturzregenrisikomanagement) die Planansätze der Folgejahre wesentlich beeinflussen könnten.

Aufgrund der konsequent verfolgten Maßnahmen im Wasser- und Kanalbereich steigt die für RZ-WAS notwendige Schwelle der Pro-Kopf-Belastung im Jahr 2025/2026 so an, das je nach Förderkulisse Entlastungen für die freie Finanzspanne **in den Jahren 2025ff erwarten lässt.**

Vermögenshaushalt 2025				
FHA	Stand HFA	Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
		Ansatz	Ansatz	
1.0200.	Verwaltung - Ausstattung		2.000	Ausstattung, IT
1.0299.	Rathaus - Gebäude		18.000	Umbau Büro (Rest aus 2023) Schreibanlage
1.1300.	Feuerwehr - laufender Bedarf		5.000	30 T Aggregate Katastrophenschutz nächstes Jahr
1.1300.	Feuerwehr - Gebäude		2.000	Vorplatz Le / Sanierung / Feuermelder
1.1300.	Feuerwehr - Fahrzeuge/ Boot		80.000	LF20Kals Beladung 605 T 24/25, Boot L 17 T
1.1400.	Katastrophenschutz (Generatoren/Sirenen)	26.200	0	Förderung 2 Sirenen Rot und Tbc
1.2140.	Schule - Ausstattung		5.000	Möblierung 1 Klassenraum / Außentrippe
1.3410.	Denkmalpflege Stadtmauer Lof Friedhofsmauer Ho	31.800	0	Langfurt VH / Homburg 600 T€ Zuw. nur 9 % ?
1.3420.	Kultur- und Heimatpflege - Partnerschaftsverein		3.000	Jahrt
1.3470.	soziale Projekte / Teichschüssel Rottensheim		5.000	Jahrt
1.4609.	Kinderspielfläche / offene Jugendarbeit		6.000	Jahrt
1.4643.	Kindergarten Lengfurt (Planung)		50.000	Vorplanung
1.5600.	Turnhalle - Generalsanierung (B. Kostenverfolgung)	410.000	225.000	FAG und BAFA
1.5700.	Waldbad	50.000	110.200	Technik (Kostenbeilegung Pro Waldbad)
1.6151.	Kommunale Wärmepumpen		55.335	bereits beauftragt, Bestandspläne 251, Neumarktsler 25T
1.6301.	Infrastruktur DSL, Glasfaser Voruntersuchungen		0	1. Maßnahme jährlich 100T + 2. Maßnahme 100% Förderung
1.6310.	Planung Baugebiete HRL		106.000	
1.6300.	Straßenbau allgem. (Straßenspauhsche / Reparaturen)	70.000	150.000	Rahmenvertrag (Verbesserungen) Planung KS
1.6321.	Kostenanteil St 2299 + MSP 30		140.000	aus Vorjahr
1.6321.	Straßenbau Lengfurt (Gerichtsurteil KS)		100.000	
1.6340.	Ulrich Herold Teltzählungen		1.075.000	Beginn (Gesamtkosten inkl. W+K, 2,8 M)
1.6700.	Straßenbeleuchtung (F-D)		54.000	8 Sanierung + 4 neu
1.7000.	Abwasserbeseitigung - Tiefbau U-H. + Untersuchung	30.000	430.000	U-H. 3/0 T Kanalbetonung 60 T
1.7000.	Abwasserbeseitigung - Pumpw. (H2Ho) K3Rant.		25.000	Pumpen
1.7500.	Friedhofsanierung		30.000	Folgejahre berücksichtigen
1.7622.	Schlossscheune		3.000	Brandmeldeanlage
1.7711.	Bauhof		5.000	Unterstand
1.7800.	Feldwege (Jagdgenossen)	2.500	5.000	Jahrt
1.7900.	Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)		2.000	Eigenanteil Kommune
1.8151.	Wasserversorgung - Tiefbau U-H.	20.000	250.000	U-H. 250 T
1.8151.	Wasserversorgung - Betriebsanlagen Tiefbrunnen/lochbeh.	300.000	500.000	RZ-WAS
1.8000.	Sonst. unb. gll. Grundbesitz (Land+Forst)	5.000	5.000	Jahrt
1.8801.	Gemeindliche Gebäude Homburg Schloss	700.000	1.000.000	Generalsanierung
1.8802.	Rocksbirghalle		10.000	Oberlichter/Glastüre Kda KLT
1.8803.	Gemeindliche Gebäude		5.000	Jahrt
1.9000.3614.	Investitionspauschale	130.928		
1.9101.cccc.	Allgemeine Rücklage (Mindestrücklage)	350.000		(Rest ADV 2.251.740)
1.9121.97cc.	Kredite - planmäßige Tilgung	650.687	219.990	Nettokreditaufnahme 530 T
1.9161.3000.	Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.951.370		
	Summen	4.730.485	4.730.485	

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts laut vorgenannten Zahlen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	7	
Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen:	0	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

5 Haushaltsberatung 2025 - Entwurf der Haushaltssatzung; Beschluss**Sachverhalt:**

Aufgrund der vorgelegten Übersichten zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ergibt sich folgender Entwurf der

Haushaltssatzung des Markt Triefenstein (Landkreis Main – Spessart) für das Haushaltsjahr 2025

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Triefenstein folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 12.362.156,00 EUR und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.730.485,00 EUR ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 650.687,00 € vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 412.665,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a.) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	275 v.H.
b.) für die Grundstücke (B)	200 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.200.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2025 in Kraft.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, dem Gemeinderat einen entsprechenden Entwurf der Haushaltssatzung 2025, laut vorgenannten Zahlen, vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

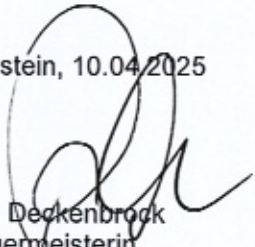
Anwesend:	7	
Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen:	0	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

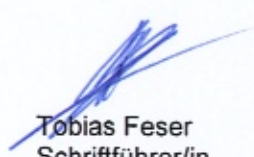
6 Anfragen

keine

Nachdem keine Wortmeldungen vorgebracht werden bedankt sich 1. Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock bei Herrn Martin Jäger, der zum 01.06.2025 in ein Sabbatical geht und die Gemeindeverwaltung anschließend zum 31.01.2026 aufgrund seines wohlverdienten Ruhestandes verlässt, für seine langjährigen guten und treuen Dienste gegenüber den Markt Triefenstein. Dieser bedankt sich und bietet an, bei Fragen gerne weiterhin zur Verfügung zu stehen. Im Anschluss schließt 1. Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 21:25 Uhr.

Triefenstein, 10.04.2025


Kerstin Deckenbrock
1. Bürgermeisterin


Tobias Feser
Schriftführer/in

